

**Kampagne gegen Zwangsumzüge: Arbeitsgruppe  
Notruftelefon lädt ein zur**

**Pressekonferenz: Die neue „AV Wohnen“  
verschärft die soziale Spaltung in der Stadt**

**Mittwoch, 15. April  
11 Uhr  
Bethanien am Mariannenplatz  
im Südflügel 1.Etage**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zu unserer Pressekonferenz laden wir sie herzlich ein. Wir stellen Ihnen unsere Erkenntnisse zu den **Auswirkungen der Ausführungsbestimmungen zum Wohnen in Berlin** („AV Wohnen“) für BezieherInnen der Grundsicherungen für Erwerbsfähige, Nichterwerbsfähige und im Alter, sowie die **Ergebnisse unserer Umfrage „Hartz IV und Wohnen in Berlin“**, die wir von Oktober – Dezember 2008 erhoben haben, vor.

Wir legen Ihnen unseren Standpunkt zur neuen **„AV Wohnen“** dar. Bereits die alte „AV Wohnen“ verstärkte die soziale Spaltung der Stadt, die neue verschlechtert für Menschen ohne Erwerbsarbeit die Wahrnehmung ihres Rechtes auf Wohnen eklatant, wobei sich auch die Bundesregierung auf ein Grundrecht auf Wohnen im Rahmen der UNO Deklaration verpflichtet hat.

Zu diesen Themen haben wir für Sie eine Pressemappe zusammengestellt.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns sehr.

Berlin, den 9. April 2009

Eva Willig  
für die Arbeitsgruppe Notruftelefon